

Welt Tourismus Spiele in Österreich

Das Großereignis in der Steiermark

> Ramsau-Johannes Bardong

An den Welt Tourismusspielen (WTS) vom 21. bis 24. Juni in der Dachstein-Tauern Region nahmen mehrere Hundert Touristiker und Reisejournalisten aus 41 Nationen auf Einladung der Österreich Werbung teil. Sie konnten sich an vier Tagen von den Vorzügen der Region überzeugen und im sportlichen Wettstreit gegeneinander antreten.

Die WTS wurden erstmals 1996 von der Österreich Werbung ins Leben gerufen und finden alle zwei Jahre in einer anderen Region statt. Die Spiele sollen das Interesse für das Alpenland wecken und den Tourismus fördern. Australien, Brasilien, Kanada, Kroatien, Japan, der Oman, Neuseeland, Singapur, Tschechien und die Ukraine – die Teilnehmer kamen aus aller Welt. Dr. Peter Führlinger ist bei der Österreich Werbung für den arabischen Raum zuständig. Seinem Engagement ist es zu verdanken, dass trotz Fußballweltmeisterschaft viele arabische Gäste der Einladung folgten.

Insgesamt 604 mehr oder weniger sportliche Touristiker tourten begeistert zwischen den sportlichen Zentren in Ramsau, Schladming und am Dachstein-Gletscher hin und her. Zu den 10 teils sehr leidenschaftlich umkämpften Disziplinen zählten Laufen, Mountainbiking, Golf, Ski alpin, Langlaufen, Triathlon, Bogenschießen, Beachvolleyball und Tennis.

Die Region: Dachstein-Tauern in der Steiermark

Als gastgebendes Bundesland der WTS setzt die Steiermark auf Aktivurlaub und Gesundheit. Das Motto Sport ist für zwei Drittel aller Gäste der ausschlaggebende Grund für ihren Urlaub in Österreich. Der Ausgangspunkt für die meisten Wettbewerbe war das Langlaufparadies Ramsau. Die Streusiedlung gleich hinter dem



Die Flaggen der Teilnehmer aus der ganzen Welt
أعلام بعض دول العالم المشاركة

Skizentrum Schladming erstreckt sich über 16 Kilometer in das Tal bis an die Seilbahnstation, die in wenigen Minuten in eine komplett andere Welt auf fast 3000 Meter Höhe führt. Der Dachstein-Gletscher gehört zu den begehrtesten Bergtourismuszielen in den Alpen.

"Wir wollen mit den Tourismusspielen zeigen, dass Österreich nicht nur ein begehrtes Wintersportziel ist, sondern eine internationale touristische Drehscheibe und Ganzjahresdestination", sagte der Geschäftsführer der Österreich Werbung, Dr. Arthur Oberascher dem Islamischen Tourismus. Die Region hat viel zu bieten und ist mehr als nur ein Skigebiet im Sommer: Wandern, Klettern, Mountainbiking, River Rafting, Canyoning, Wellness und der so genannte 'Skywalk', ein frei schwebender Laufsteg am Gletscher in 2700 Metern Höhe, der den Besucher nur durch eine Glasscheibe vom 250 Meter tieferen Erdboden trennt. ▶



Die Omaner bei einer Siegeszeremonie
العمانيان الفائزان في حفل تسلم الجوائز



Bei der Eröffnungsfeier
من حفل الافتتاح

Offen für arabische Touristen

Wer nach Ramsau reist, bekommt neben einem reichhaltigen Sportangebot vor allem eines: Authentizität. Das ist auch die Antwort, die mir Dr. Arthur Oberascher auf die Frage nach den Stärken Österreichs für arabische Touristen gab. Er zeigte sich interessiert an der ultramodernen Entwicklungen in den Emiraten und anderen Golfstaaten, die sehr erfolgreich sind, mit denen sich Österreich aber nicht messen lassen muss. Das Alpenland setzt auf Tradition und kann neben der Landschaft seine Gäste durch die herzliche und kulturell eigenständige Art der Steirer überzeugen. Die Welttourismus Spiele sollen das ohnehin gute Image von Österreich in der arabischen Welt weiter ausbauen, um von der gestiegenen Tourismuskonsumnachfrage aus arabischen Ländern zu profitieren.

Oman, der eigentliche Medaillensieger

Österreich ist das Wintersportland schlechthin. Das Team trat mit 166 Teilnehmern an, darunter auch ehemalige Profisportler und Ex-Weltmeister. In der Steiermark lernt man das Skifahren von Kindesbeinen an. Spätestens ab der Grundschule zählt es zum regulären Sportunterricht. Nur selten hatten deshalb andere Nationen am Gletscher eine Chance. Getragen vom Heimvorteil führte Österreich selbstverständlich die Gesamtwertung mit 59 Medaillen uneinholbar an. Aber jede sportliche Veranstaltung bietet Überraschungen. Zur gewollten Ausrichtung auf arabische Märkte passend, katapultierte das Team aus dem Oman, namentlich Suleiman und Suleym Al-Alawi bin Said aus dem Ministerium für Transport und Telekommunikation, das arabische Sultanat mit acht Medaillen (vier davon Gold) auf den vierten Platz in der Gesamtwertung. Eine unglaubliche Leistung, wenn man bedenkt, dass hier ganze zwei Teilnehmer, die trotz ihres ähnlichen Namens weder verwandt noch verschwägert sind, die Medaillenhelden waren. Zur Ehrenrettung der Österreicher muss allerdings hinzugefügt werden, dass die eingeladenen Profisportler zur Zurückhaltung angemahnt wurden. So gestand mir ein ehemaliger Radrennweltmeister, dass er nicht in seiner eigentlichen Disziplinen antreten durfte. Wenn die zwei Omanis erst einmal das Ski

“Die Welttourismus Spiele sollen das ohnehin gute Image von Österreich in der arabischen Welt weiter ausbauen, um von der gestiegenen Tourismuskonsumnachfrage arabischer Länder zu profitieren”

fahren für sich entdecken, muss Österreich um seine Stellung fürchten!

Aus dem arabischen Raum kommt bisher nur ein kleiner Anteil der Touristen in die Steiermark. So sind die herzlichen Steirer noch relativ unerfahren im Umgang mit arabischen Gästen, was sich auch bei einer Siegerehrung auf den WTS zeigte, die von einer Biermarke gesponsort wurde. Die zwei äußerst sympathischen Medaillengewinner aus dem Oman bekamen ein Bierfass überreicht. Die gläubigen Muslime reagierten gelassen und verschenkten den Preis ohne viel Aufhebens an die holländischen Mitbewerber weiter, die sich am Abend ein wichtiges WM Fußballspiel ihrer Nationalmannschaft am Fernsehen ansehen wollten. Dabei hätte es doch Alternativen zu dem alkoholhaltigen Preis gegeben: Einer der Hauptsponsoren war Almdudler. Die vor fast 50 Jahren entstandene Kräuterlimonade entwickelte sich zum alkoholfreien Nationalgetränk und wird aus mehreren hundert Almkrautern hergestellt.

Die Tourismusspiele sind nicht nur ein internationaler Sportwettbewerb. Auch wenn bei manchen Teilnehmern und Ländern insgeheim verbissen gekämpft wurde, standen vor allem das Mitmachen und die Sportbegeisterung in der bezaubernden Landschaft im Vordergrund des Marketingevents. Veranstaltungen wie diese fördern das Kennenlernen und den gegenseitigen Austausch. Das Wissen um die Feinheiten anderer Kulturen sind gerade für den Tourismus von enormer Bedeutung. Wie der Sport steht unser Magazin für die Vermittlung genau dieser kulturellen Werte. ■



Ein Skiwettbewerb
سباق التزلج



Auf dem Weg zum Dachsteingletscher
رحلة إلى الجليد على قمة جبل داشيشتاين



Das verlockende Buffet bei der Eröffnung
من مائدة حفل الافتتاح